

An der Fachhochschule Brandenburg in der Stadt Brandenburg an der Havel sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

im Fachbereich Technik

1 Professorin/Professor für das Fachgebiet „Elektroanlagen-technik“

Bes.Gr. W2-Ost BBesO

Kennziffer: GSP 2

Von der Bewerberin/dem Bewerber wird erwartet, dass sie/er über vertiefte Kenntnisse aus eigener wissenschaftlicher und ausreichender praktischer Tätigkeit auf mindestens zwei der nachfolgenden Fachgebiete verfügt:

- Elektroanlagen in der Gebäudetechnik/Industrie
- Elektroinstallationstechnik
- Elektrische Antriebssysteme
- Planung / Projektierung von Niederspannungs-Elektroanlagen

Zu den Dienstaufgaben gehören auch die Durchführung von Lehrveranstaltungen im ingenieurwissenschaftlichen Grundstudium sowie die Bearbeitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Erfahrungen auf dem Gebiet des Einsatzes von Elektro-CAD-Systemen und gute englische Sprachkenntnisse werden erwartet, ebenso die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Internationalisierung des Fachbereichs Technik sowie zur Konzeption und Durchführung von Online-Lehrveranstaltungen, insbesondere im Rahmen von Fernstudien- und Weiterbildungskursen.

Die Einrichtung der Professur ist eine Maßnahme des sog. Überlastprogramms. Die Besetzung der Professur erfolgt im Angestelltenverhältnis und ist zunächst befristet für die Dauer von fünf Jahren. Eine erneute Berufung für die Dauer von bis zu fünf Jahren ist bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen und des weiteren Bedarfs der Professur ohne erneutes Berufungsverfahren möglich.

im Fachbereich Wirtschaft

Studiengang Betriebswirtschaftslehre

1 Professorin/Professor

für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Innovationsmanagement

Bes.Gr. W2-Ost BBesO

Kennziffer: BP 13

Der/die Stelleninhaber/in soll in den Studiengängen BWL und TIM die Spezialisierung „Innovationsmanagement“ anbieten sowie im Studiengang TIM ergänzende Lehrveranstaltungen durchführen.

Erwünscht sind besondere Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Themenfelder:

- Methoden und Instrumente des Innovationsmanagements
- Internationales Innovationsmanagement (Strategien, Projekte)
- Forschungs- und Entwicklungsmanagement
- Prozesse des Innovationsmanagements

Die Übernahme von Lehrverpflichtungen im Grund- und Hauptstudium bzw. im Bachelor- und Masterstudium sowie im Servicebereich für andere Studiengänge wird vorausgesetzt, ebenso die Bereitschaft, an der Internationalisierung des Fachbereichs mitzuwirken, u.a. durch Lehrveranstaltungen in englischer Sprache.

Erwartet werden vertiefte Kenntnisse aus eigener wissenschaftlicher und mindestens dreijähriger beruflicher Praxis, von der mindestens zwei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein müssen.

Ferner wird die Beteiligung an der Hochschulselbstverwaltung, der Studienberatung sowie an weiteren Aufgaben nach §§ 3 und 37 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) erwartet.

Bewerber/innen müssen die Einstellungs-voraussetzungen nach § 38 des Branden-

burgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) erfüllen.

Auf die dienstrechtliche Stellung der Professorinnen und Professoren nach § 40 Abs. 1 BbgHG wird hingewiesen.

Die Fachhochschule Brandenburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Fachhochschule Brandenburg hat 1992 ihren Lehrbetrieb als Campushochschule aufgenommen. Die Nähe u.a. zu Potsdam (30 Min.) und zur Bundeshauptstadt Berlin (45 Min.) bieten hervorragende Möglichkeiten für Kooperationen mit regionaler Wirtschaft und Industrie.

Für weitere Informationen siehe auch <http://www.fh-brandenburg.de/>.

Bewerber/innen wenden sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen und **unter Angabe der Kennziffer bis zum 15. November 2008** an den

**Präsidenten der
Fachhochschule Brandenburg
Personalabteilung
PSF 21 32
14737 Brandenburg a. d. Havel**

Für die Rücksendung Ihrer Unterlagen bei Nichtanstellung wird um Beilage eines ausreichend frankierten Rückumschlages gebeten.